



## Pressemitteilung

### Neues Outlook unter Windows 11:

### VORSICHT !!!

Erfurt, 17.11.2023: Der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI) möchte Sie heute zu der neuen Outlookversion von Windows 11 informieren. In der **neuen Version von Windows 11** – so das IT-Magazin c't - bringt Microsoft das eigene E-Mail-Programm **Outlook in die Microsoft Cloud – mitsamt Benutzernamen und Passwörtern**. Das neue Outlook soll noch benutzerfreundlicher und bequemer werden.<sup>1</sup> Dazu will Microsoft die Verwaltung der Postfächer übernehmen und E-Mails der Nutzer selbst abrufen und senden. Doch dafür speichert Microsoft die Benutzernamen und Passwörter sämtlicher E-Mail-Konten, die die Nutzer eingeben, in der Microsoft Cloud. Damit gelangen auch alle E-Mails anderer Provider in die Microsoft Cloud.

**Dort werden sämtliche Inhalte, Anhänge und Kontakte analysiert und ausgewertet.**

Das IT-Magazin c't hat die Datenübertragung untersucht und festgestellt, dass Microsoft sich ohne ausführliche Hinweise **Vollzugriff** auf das Postfach genehmigen lässt.<sup>2</sup> Nutzerinnen und Nutzer werden nicht angemessen darüber informiert. Wozu Microsoft die Daten nutzt, bleibt unklar – siehe dazu auch den Beschluss der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK)<sup>3</sup>. Microsoft selbst teilt Heise.de mit, dass die Synchronisation (d.h. Datenübernahme)

---

<sup>1</sup> <https://support.microsoft.com/en-us/office/sync-your-account-in-outlook-to-the-microsoft-cloud-985f9e19-d308-4e85-9d1d-0c6f32f8e981?ui=en-us&rs=en-us&ad=us>

<sup>2</sup> <https://www.heise.de/news/Microsoft-krallt-sich-Zugangsdaten-Achtung-vorm-neuen-Outlook-9357691.html>

<sup>3</sup> siehe [https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/2022\\_24\\_11\\_festlegung\\_MS365.pdf](https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/2022_24_11_festlegung_MS365.pdf) und Details unter [https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/2022\\_24\\_11\\_festlegung\\_MS365\\_abschlussbericht.pdf](https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/2022_24_11_festlegung_MS365_abschlussbericht.pdf)

doch gar nicht verpflichtend ist: „Nutzer, die ihre Konten nicht mit der Microsoft Cloud nutzen wollen, können abbrechen und zum klassischen Outlook zurückwechseln.“<sup>4</sup>

TLfDI Hasse: „*Mit anderen Worten kann man das neue Outlook entweder so nutzen, wie von Microsoft vorgesehen (mit Datenübernahme) oder gar nicht...Ein Schelm, wer Arges dabei denkt ☺.*“

Der **Bundesbeauftragte** für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) hat sich bereits am 9. November auf Mastodon dazu geäußert und eine **Warnung** ausgesprochen.<sup>5</sup> Die Zuständigkeit für Microsoft in Europa liegt allerdings bei der Aufsichtsbehörde in Irland.

**Momentan rät der TLfDI daher dringend dazu, sich die Genehmigung für diesen tiefgreifenden Eingriff in die Privatsphäre durch die App „Neues Outlook“ besonders zu überlegen und die richtigen Schlüsse aus den zuvor genannten Informationen zu ziehen. Nehmen Sie das von Microsoft selbst ins Spiel gebrachte Wahlrecht wahr und verzichten Sie auf die neue Outlook-Version!**

Für Fragen können Sie sich gern an den TLfDI wenden.

Dr. Lutz Hasse  
Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit  
Häßlerstraße 8  
99096 Erfurt  
[www.tlfdi.de](http://www.tlfdi.de)

---

<sup>4</sup> <https://www.heise.de/news/Neues-Outlook-Microsoft-bezieht-Stellung-zur-Uebertragung-von-Zugangsdaten-9528869.html>

<sup>5</sup> <https://social.bund.de/@bfdi/111381793883035665>